

ANMELDUNG

Teilnahmegebühr: 40,00 € inkl. Verpflegung
Anmeldeschluss: **Mittwoch, 01. Oktober 2014**

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum **14. Oktober** an folgende Bankverbindung:

Empfänger: Ohne Barrieren e.V.
Verwendungszweck: Fachtagung Inklusion am
Arbeitsmarkt + Name des
Teilnehmers

Sparda-Bank

Konto: 195 41 607
BLZ: 200 300 00
IBAN: DE56200300000019541607
BIC: HYVEDEMM300

Anmeldung unter:

„Ohne Barrieren“ e.V.
Petra Benkenstein
Erich-Schlesinger-Straße 37
18057 Rostock

Telefon: 0381 - 2524848
Fax: 0381 - 46139721
Internet: www.ohne-barrieren-rostock.de
E-Mail: anmeldung@ohne-barrieren-ev.de

Name: _____
Vorname: _____
Titel: _____
Institution: _____
Anschrift: _____

Telefon: _____
E-Mail: _____
Unterschrift: _____

ANFAHRT

Aus Richtung Berlin auf A19 bis zur Ausfahrt 6 (Rostock-Ost) fahren und den Schildern nach Rostock-Zentrum folgen.

Auf der Rövershäger Chaussee (L22) weiterfahren, über die Vorpommernbrücke in die Innenstadt und entlang des Stadthafens fahren.

Nach ca. 8 km an einer großen Ampelanlage links in die Karl-Marx-Straße abbiegen und dieser für etwa 550 m folgen, danach an der Ampelanlage rechts auf die Schillingallee abbiegen.

Noch etwa 250 m der rechtsabbiegenden Hauptstraße in die Kopernikusstraße folgen. Hier kommt nach etwa 250 m links das FC Hansa-Stadion (DKB-Arena).

Gleich nach dem Rasensportplatz beim Stadion links abbiegen in eine Einfahrt, die direkt zum Hotel führt. Herzlich Willkommen!

Hauseigene Pkw-Parkplätze sind vorhanden.

HotelSportforum
Kopernikusstraße 17 a
18057 Rostock
Telefon: 0381 128848100



FACHTAGUNG

Inklusion am Arbeitsmarkt – Chancen und Barrieren

am

**Donnerstag,
16. Oktober 2014**
10.00 - 16.00 Uhr

im

HotelSportforum
Kopernikusstraße 17 a
18057 Rostock

Veranstalter:

„Ohne Barrieren“ e.V. in Kooperation
mit dem Behindertenbeirat der Hanse-
stadt Rostock und der Behindertenbe-
auftragten der Hansestadt Rostock



INKLUSION AM ARBEITSMARKT

Menschen mit Behinderung arbeiten wie jeder andere in Betrieben, machen Praktika oder sind in Werkstätten tätig. Sie arbeiten in Tagesförderstätten oder in Integrationsbetrieben. Einigen gelingt es, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, andere sind arbeitssuchend. Es gibt viele besondere und spezielle Projekte für Menschen mit Behinderung, die ihnen den Weg in ein Arbeitsverhältnis ebnen sollen.

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist eine entscheidende Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben. Mit der Anerkennung der UN-Behindertenrechts-Konvention besteht in Deutschland die Verpflichtung, den Arbeitsmarkt barrierefrei zu gestalten, d.h. einen freien, ungehinderten Zugang zu ermöglichen und gleiche Rechte zu garantieren, denn die Konvention fordert einen offenen Arbeitsmarkt, auf dem Menschen mit Behinderung die Möglichkeit erhalten sollen, „den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen“. Und dies unabhängig von Art und Grad der Behinderung.

Bereits bestehende Angebote reichen von der unterstützten Beschäftigung, der Arbeit in Integrationsbetrieben, dem Budget für Arbeit, Außenarbeitsplätzen der WfbM bis zu Tagesförderstätten. Werden diese Angebote in der bisherigen Form dem Anspruch gerecht, Inklusion am Arbeitsmarkt zu erreichen? Sind Übergänge zwischen verschiedenen Angeboten barrierefrei? Sind Leistungsanbieter bereit zu zielführender Kooperation oder konkurrieren die Anbieter um die leistungsstärkeren Menschen mit Behinderung?

Die Fachtagung soll und kann einen Beitrag dazu leisten, künftig gemeinsam dafür zu sorgen, dass Inklusion am Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern kein Wunschtraum bleibt.

PROGRAMM

- 09.30** **Anreise und Begrüßungskaffee**
- 10.00** **Eröffnung der Tagung**
Stephan Mehlhorn
(Geschäftsführer „Ohne Barrieren“ e.V.)
- 10.15** **Referat 1:**
Initiative Inklusion: Berufsorientierung der Initiative Inklusion (Handlungsfeld 1)
Referentin: Claudia Swiatek
(Landeskoordinatorin und Integrationsfachberaterin, Fachbereich Initiative Inklusion, Berufsförderungswerk Stralsund GmbH)
- 10.40** **Referat 2:**
Initiative Inklusion: Zur Umsetzung der Handlungsfelder 2 und 3:
Betriebliche Ausbildung schwerbehinderter Jugendlicher und Arbeitsplätze für ältere schwerbehinderte Menschen
Referentin: Elke Dirner
(Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle Fachbereich Neubrandenburg)
- 11.00** **Referat 3:**
Erfahrungen des Hamburger Modellprojekts „Budget für Arbeit“
Referent: Achim Ciolek
(Geschäftsführer der Hamburger Arbeitsassistenten)

PROGRAMM

- 11.45** **Referat 4:**
„Möglichkeiten und Erfahrungen mit dem Persönlichen Budget auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“
Referentin: Sabine Tappeser
(Bereichsleiterin Arbeit des „Ohne Barrieren“ e.V.)
- ca. 12.30** **Mittagsimbiss und Zeit für Gespräche**
- 13.30** **Referat 5:**
„WfbM – Dienstleister der Begleitung schwerbehinderter Menschen im und zum Arbeitsleben“
Referent: Christoph Bohmann
(Leiter der Werkstatt für behinderte Menschen im Michaelshof Rostock)
- 14.15** **Referat 6:**
Spezielle Aspekte der Sicherung der gleichberechtigten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
Referent: Thomas Utermark
(Bereichsleiter Arbeit/Beschäftigung/ Tagesstruktur der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH)
- Im Anschluss:**
Podiumsdiskussion
- Moderation:**
Frau Dr. Ute Fischer-Gäde